

6. Zusatz-Weiterbildung Betriebsmedizin

Die Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Betriebsmedizin sind integraler Bestandteil der Weiterbildung zur Fachärztin/zum Facharzt für Arbeitsmedizin.

Diese Zusatz-Weiterbildung kann berufsbegleitend erworben werden.

Definition	Die Zusatz-Weiterbildung Betriebsmedizin umfasst in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz die Wechselbeziehungen zwischen Arbeits- und Lebenswelten einerseits sowie Gesundheit und Krankheiten andererseits. Im Mittelpunkt steht dabei der Erhalt und die Förderung der physischen und psychischen Gesundheit und Leistungsfähigkeit des arbeitenden Menschen, die Gefährdungsbeurteilung der Arbeitsbedingungen, die Vorbeugung, Erkennung und Behandlung arbeitsbedingter Erkrankungen und Berufskrankheiten.
Mindestanforderungen gemäß § 11 WBO	<ul style="list-style-type: none"> – Facharztanerkennung in einem Gebiet der unmittelbaren Patientenversorgung und zusätzlich – 360 Stunden Kurs-Weiterbildung gemäß § 4 Absatz 6 in Arbeitsmedizin/Betriebsmedizin und zusätzlich – 1.200 Stunden betriebsärztliche Tätigkeit unter Befugnis Die betriebsärztliche Tätigkeit kann ersetzt werden durch 9 Monate Weiterbildung unter Befugnis für die Zusatz-Weiterbildung Betriebsmedizin oder für den Facharzt für Arbeitsmedizin an Weiterbildungsstätten.

Weiterbildungsinhalte der Zusatz-Weiterbildung

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten
Übergreifende Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Betriebsmedizin	
Wesentliche Gesetze, Verordnungen, Regeln und Empfehlungen, insbesondere Arbeitsschutzgesetz, Arbeitssicherheitsgesetz, Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge und Präventionsgesetz	
Duales Arbeitsschutzsystem durch den Staat und die Träger der Gesetzlichen Unfallversicherung	
Betriebliche Organisationsstrukturen und Ablaufprozesse	
	Beratung von Arbeitgeberinnen/Arbeitgebern, Beschäftigten und deren Interessenvertretungen im Fall arbeitsbedingter Gefährdung der Gesundheit einschließlich psychischer Belastung und Beanspruchung
Berufskunde	
Konzepte der Arbeitsmedizin, z. B. Belastungs-Beanspruchungs-Konzept und Dosis-Wirkungs-Beziehungen	
Grundlagen der Epidemiologie und Statistik	
Arbeitsphysiologie	
Grundlagen der Sozialmedizin	
Grundlagen der Reise-, Tropen- und Flugmedizin	
	Beratung über gesundheitsgerechtes Verhalten im Ausland einschließlich der Expositionsprophylaxe, gesundheitliche Einschränkungen sowie bei Reisen während der Schwangerschaft
Arbeitsmedizinische Diagnostik	
Berufsbezogene Risiken	
	Berufsanamnese mit Erhebung von berufsbezogenen Risiken und Symptomen

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten
	Untersuchungen zur Bewertung der Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit sowie der physischen und psychischen Leistungsfähigkeit, insbesondere
	- Lungenfunktionsprüfung
	- Ergometrie
	- apparative Techniken zur orientierenden Untersuchung des Hör- und Sehvermögens
	Indikationsstellung und Befundinterpretation radiologischer Untersuchungen
Primärprävention	
Verhältnisprävention und Verhaltensprävention einschließlich Arbeitsplatzgestaltung, Ergonomie, Arbeitshygiene und Unfallprävention	
	Betriebs- und Arbeitsplatzbegehung, Arbeitsplatzbeurteilung, Gefährdungsbeurteilung einschließlich psychischer Belastungen, Risikobeurteilung, z. B. für besondere Beschäftigungsgruppen wie Jugendliche, Schwangere, leistungsgewandelte Beschäftigte
	Beratung zu Maßnahmen der Verhaltensprävention, Präventionsberatung
	Beurteilung von Messergebnissen verschiedener Arbeitsumgebungsfaktoren, z. B. Lärm, Klima, Beleuchtung, Gefahrstoffe
	Beratung zur Auswahl von persönlichen Schutzausrüstungen, z. B. beim Umgang mit Gefahrstoffen
Grundzüge der Pandemieplanung im Betrieb	
	Durchführung von Maßnahmen der Infektionsprophylaxe im Betrieb
	Organisation der Ersten Hilfe im Betrieb
Sekundärprävention	
	Früherkennungsuntersuchungen bei Risikofaktoren und arbeitsbedingten Erkrankungen
	Vorsorgeuntersuchungen gemäß Verordnung arbeitsmedizinischer Vorsorge
	Eignungsuntersuchungen und -beurteilungen nach entsprechenden Rechtsverordnungen einschließlich verkehrsmedizinischer Untersuchungen
Tertiärprävention	
	Beratung zum betrieblichen Eingliederungsmanagement einschließlich individueller Einzelmaßnahmen
Medizinische, arbeitsplatzbezogene, betriebliche und soziale Rehabilitation	
	Beratung zur Arbeitsplatzgestaltung bei Beschäftigten, z. B. mit chronischen Erkrankungen und bei leistungsgewandelten Beschäftigten
Arbeitsbedingte Erkrankungen einschließlich Berufskrankheiten	
Berufskrankheiten gemäß SGB VII und Berufskrankheiten-Verordnung	
- durch chemische Einwirkungen verursachte Krankheiten	
- durch physikalische Einwirkungen verursachte Krankheiten	
- Infektionskrankheiten und Tropenkrankheiten	
- Atemwegserkrankungen	

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten
- Hautkrankheiten	
	Meldung des Verdachts von Berufskrankheiten gemäß SGB VII
Arbeits(mit)bedingte Erkrankungen	
	Beteiligung am Feststellungsverfahren für Berufskrankheiten
Wechselwirkungen zwischen Arbeit und Volkskrankheiten	
Arbeitstoxikologie	
Toxikologische Grundlagen	
Grundlagen der Kanzerogenese	
	Biomonitoring am Arbeitsplatz
Ambient Monitoring	
	Beurteilung chemischer Belastungen und Beanspruchungen
	Beratung beim Umgang mit Gefahrstoffen
Arbeit und psychische Gesundheit	
Grundlagen psychischer und psychosomatischer Krankheitsbilder und Symptome	
Grundlagen der Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie einschließlich betrieblichem Konflikt- und Stressmanagement	
	Beurteilung psychischer Belastungen und Beanspruchungen
	Beratung und Begleitung im Rahmen betrieblicher Suchtprävention
Auswirkungen kultureller Faktoren und Einflüsse auf den Zusammenhang von Arbeit und psychischer Gesundheit	
Betriebliches Gesundheitsmanagement	
Grundlagen der Förderung der Gesundheit der Bevölkerung in der Arbeitswelt	
Grundsätze der Salutogenese	
Grundsätze gesunder Führung	
Instrumente der Gesundheitsförderung	
	Koordination von Präventionsdienstleistern im Betrieb